



Grätzrad © Christian Fürthner

Factsheet

E-Grätzrad - Kostenlose E-Lastenräder im Grätzl

Zahlen, Daten, Fakten



2
E-Grätzräder im
Verleih

1
Plattform

Ansprechpartner

**Gebietsbetreuung
Stadterneuerung (GB* ost)**

info@gbstern.at

Verein Balu&Du

balu@balu.wien

Projektpartner:

- Mobilitätsagentur Wien
- GB* ost
- Balu&Du
- Wiener Linien
- Sycube



Hier gehts zur
Grätzrad-Website!

Näheres unter
www.smartertogether.at

Projektkontext

Seit 2017 können sogenannte "Grätzräder" bzw. Lastenräder in Wien bei teilnehmenden Unternehmen kostenlos ausgeliehen werden. Die Grätzrad-Betreiber sind dabei regionale Lokale, Büros sowie Geschäfte, die auch im Besitz dieser Transportfahräder stehen. Die Lastenräder wurden im Rahmen der Transportfahrrad-Förderung der Stadt Wien für die Grätzrad-BetreiberInnen teilfinanziert. Im Gegenzug dazu stellen diese die Transportfahräder zum öffentlichen Verleih zur Verfügung. Die Grätzräder können über die Website www.graetzrad.wien, die von der Mobilitätsagentur Wien betreut wird, online reserviert werden.

Smarter Together-Maßnahmen

- Anschaffung eines E-Lastenfahrads / E-Grätzrads im Rahmen der Wien-weiten Grätzrad-Initiative; Betreuung durch die GB*.
- Anschaffung eines E-Lastenfahrads im Rahmen der WienMobil Station; die Betreuung des Lastenrads erfolgt nunmehr über Balu&Du.
- Vernetzung von Wiener Linien, Sycube, GB*, Mobilitätsagentur und Balu&Du.

Prozess boosten bzw. fördern

Smarter Together konnte Dank der EU-Förderungen erstmals im Projektgebiet ein alltagstaugliches Lastenrad-Sharing-Modell anbieten.

Ablauf

Bereits im August 2017 wurde ein erstes E-Lastenrad durch die GB* im Projektgebiet zur Verfügung gestellt. Im März 2018 wurde dieses in die stadtweite kostenlose Verleihplattform graetzrad.wien integriert. Ab September 2018 wurde im Rahmen der WienMobil Station ein weiteres E-Lastenrad im Grätzl angeboten. Dieses wurde seit Oktober 2020 durch Balu&Du verwaltet und vom Verein im März 2021 zur Gänze übernommen.

Nachfrage

Im Rahmen der lokalen Mobilitäts-erhebungen und -befragungen zu Mobilitätsangeboten bekundeten viele AnrainerInnen auch ein Interesse für E-Lastenräder.

Monitoring

Die Auslastung der E-Lastenräder wird datentechnisch erfasst und durch die ProjektpartnerInnen in die im Projekt geschaffene Datenplattform eingespielt.



Gefördert durch das Rahmenprogramm
Horizon 2020 der Europäischen Union



Grätzlrad © Christian Fürthner

Lessons Learned

- Eine Vernetzung von Einzelangeboten verhilft diesen zu größerer Effizienz.
- Erfahrungen aus der WienMobil Station veranlassten die Projektverantwortlichen, das E-Lastenrad durch einen interessierten lokalen Betreiber warten und betreiben zu lassen (Balu&Du).
- Die Integration in die wienweite Plattform sowie die Gewährleistung eines laufenden Management durch die GB* ost bzw. durch Balu&Du, gewährleistet eine intensive Nutzung und eine notwendige Wartung und Kontrolle.

Replication bzw. Weiterführung

Das Sharing-Modell ist durch die gemeinsame Wien-weite Plattform gut etabliert. Das Angebot kann so auch nach Projektende weiterbestehen.

Siemens Mobility schaffte für seine Werkslogistik E-Cargo-Bikes an.



Grätzlrad © Christian Fürthner



Die Gb* und das Grätzlrad © Christian Fürthner